

| Beratung             | Datum      | Behandlung | Ziel    |
|----------------------|------------|------------|---------|
| Jugendhilfeausschuss | 13.02.2020 | öffentlich | Bericht |

**Betreff:**

**hier: Antrag der SPD-Stradratsfraktion vom 09.09.2019**

**Anlagen:**

Sachverhalt\_Stadtplanung\_plus\_BgA+B2

Antrag\_Stadtplanung in Zusammenarbeit mit Kinder und Jugendlichen\_SPD

**Bericht:**

Für die Kinder- und Jugendhilfe ist Partizipation ein zentrales Strukturmerkmal. Kinder und Jugendliche sollen sich an den sie betreffenden Prozessen beteiligen und bei anstehenden Entscheidungen sowie an kommunalpolitischen Entwicklungen, der Stadtplanung, der Stadtentwicklung und –erneuerung mitwirken können.

Im September 2019 wurde von der SPD-Stadtratsfraktion ein Antrag auf Berichterstattung bezüglich der Weiterentwicklung von Partizipationsmöglichkeiten junger Menschen insbesondere bei der Stadt(teil)entwicklung in Nürnberg gestellt.

Im folgenden Bericht werden daher zuerst die vorhandenen Instrumente und Strategien der Beteiligung für Kinder und Jugendliche dargestellt. Im Anschluss folgt eine erste Beschreibung der Konzeptidee „laut! My town“ als mögliche Weiterentwicklung. Außerdem wird über die Qualifizierung zur Prozessmoderation für die Partizipation von Kindern und Jugendlichen berichtet.

Bezug zum Orientierungsrahmen für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik:

Leitlinie 3: Rechte von Kinder und Jugendlichen durchsetzen

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Beteiligungsinstrument laut!my town befindet sich in der Konzeptionierungsphase, finanzielle Bedarfe werden hierbei noch geprüft werden.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
- Kosten noch nicht bekannt
- Kosten bekannt

|                            |   |                                    |  |
|----------------------------|---|------------------------------------|--|
| <b><u>Gesamtkosten</u></b> | € | <b><u>Folgekosten</u></b>          | € pro Jahr   |
|                            |   | <input type="checkbox"/> dauerhaft | <input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum |
| davon investiv             | € | davon Sachkosten                   | € pro Jahr   |
| davon konsumtiv            | € | davon Personalkosten               | € pro Jahr   |

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)  
 Ja  
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans  
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)  
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja  
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein  
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Beteiligungsverfahren sind für junge Menschen, unabhängig der Herkunft, Religion, sexuellen Orientierung. Bedürfnisse von Mädchen und Jungen sowie von Kindern mit Behinderung sind Bestandteil.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

**RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

**BgA/Stadtentwicklung**

